

Ergebnisprotokoll

Kurve Kassel

Ortstermin zur Thematik Erschütterung in Fuldataal-Ih-
ringshausen (Erarbeitung einer Kernforderung)

19. Mai 2022

Ort: Fuldatales Forum, Niedervellmarsche Str. 3, 34233 Fuldata
Dauer: 16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Moderation: Dr. Hanna Seitz, ifok
Protokoll: Rebecca Ruhfaß, ifok

Tagesordnung

TOP 1 Erarbeitung einer Forderung zum Thema Erschütterungsschutz durch die Gemeinde Ihringshausen

TOP 2 Besichtigung von Wohnhäusern entlang der Strecke entfällt aus Zeitgründen

Ergebnisprotokoll zur Erarbeitung einer Forderung zum Thema Erschütterungsschutz durch die Gemeinde Ihringshausen

Die Moderatorin Dr. Hanna Seitz erläutert, der heutige Termin finde auf Anregung von Vertreter:innen aus Ihringshausen als Sondertermin ergänzend zum Runden Tisch Kurve Kassel statt. Es nähmen Bürger:innen und Vertreter:innen der Gemeinde Ihringshausen sowie einige Mitglieder des Runden Tisches Kurve Kassel, unter anderem für den Landkreis Kassel, teil. Beratend nähmen seitens der DB Netz AG Dirk Schütz (Projektleitung Kurve Kassel) sowie Volker Scherbel vom Fachbüro Möhler und Partner und Christian Josenhans von der DB Engineering & Consulting GmbH teil. Ziel des Termins sei es, eine Forderung zum Thema Erschütterungsschutz für die Parlamentarische Befassung zur Kurve Kassel zu erstellen.

Die Teilnehmenden stellen sich reihum vor.

Die Moderatorin Dr. Hanna Seitz, ifok, erläutert, dass die Ergebnisse der Diskussion festgehalten und direkt in der Sitzung mit den Teilnehmenden abgestimmt werden, sodass das Protokoll unmittelbar nach der Sitzung veröffentlicht werden kann.

Der Projektleiter Herr Schütz erläutert, dass es das Instrument der „Parlamentarischen Befassung“ bei Bahnprojekten seit 2019 gebe. In diesem Rahmen berate der Deutsche Bundestag bei Projekten der Deutschen Bahn auch über übergesetzliche Forderungen. In Ihringshausen finde im Projekt Kurve Kassel keine Bautätigkeiten statt. Eine Finanzierung von Maßnahmen in Ihringshausen könne als übergesetzliche Maßnahme in den Bundestag eingebracht werden. Kernforderungen zu den Themen Lärmschutz und zur Beseitigung von Bahnübergängen seien bereits durch Vertreter:innen der Region formuliert und würden am 30. Mai 2022 im Runden Tisch voraussichtlich abschließend besprochen. Noch in Erarbeitung sei eine Kernforderung zum Erschütterungsschutz in Ihringshausen. Die DB stehe der Region dabei beratend zur Verfügung. Die Forderungen werden dann im Runden Tisch diskutiert. Die Beschlussfassung liege dann bei den Kommunen (vsl. noch vor der Sommerpause). Er gibt einen Überblick über die weiteren Schritte und den voraussichtlichen Zeitplan der Beschlussfassung im Bundestag, Planung und Genehmigung bis zu einer möglichen Realisierung der Strecke.

Die Teilnehmenden berichten von den Belastungen in Ihringshausen durch den Zugverkehr und beraten über die Formulierung der Kernforderung zum Thema Erschütterungsschutz.

Im Folgenden sind die zentralen Argumente und Ideen für eine Kernforderung sowie die Erläuterungen durch die DB und die Gutachter in Kurzfassung festgehalten. Der gemeinsame Vorschlag für eine Kernforderung wird am 30.5.2022 dem Runden Tisch zur Diskussion vorgelegt und soll im Weiteren zur Beschlussfassung in die kommunalen Parlamente gegeben werden.

Zusammenfassung der Diskussionspunkte und Stellungnahmen seitens der Teilnehmenden:

- Berichte von starken Erschütterungen und von Lärm durch Güterzüge an den Bestandsstrecken.
- Ärger darüber, dass es als beschlossene Sache dargestellt werde, dass die Kurve Kassel gebaut werde.
- Ärger darüber, dass der Termin um 16:00 Uhr angesetzt wurde, da viele Bürger:innen zu dieser Zeit arbeiten.
- Stellungnahme der Bürgerinitiative: Bericht zur geologischen Situation (Braunkohle, Buntsandstein, Kies und Sand) auf Grundlage eines Gutachtens der DB, das zum Bau der bestehenden Bahnstrecke in den 1980er Jahren erstellt wurde. Bericht, über eine deutliche Steigerung von Lärm und Erschütterungen in der Gemeinde bei Inbetriebnahme dieser Strecke. Die Gemeinde habe damals einer Einhausung zugestimmt, da die ursprünglich geforderte Tunnellösung aus geologischen Gründen nicht empfohlen wurde.
- Für Ihringshausen wäre es besser, wenn die Prüfung der Strecke über den Solling im Fokus stünde.
- Nach Einschätzung der Anwohnenden sind die Erschütterungen bei trockenem Erdreich höher als bei nassem.

Ideen für Forderungen:

- Baugrunduntersuchung
 - o **Bewertung der geologischen Beschaffenheit** auf Grundlage der bestehenden Unterlagen und unter Nutzung bereits durchgeführter Untersuchungen, um die Bedeutung für den Erschütterungsschutz zu erfassen (in der erarbeiteten Formulierung enthalten, s.u.)
- Messungen
 - o Messungen zum Ist Zustand:
 - Umfang der **Erschütterungen im Ist-Zustand** feststellen (enthalten, s.u.)
 - Klärung durch Messung, ob die Erschütterungen **an der Schnellfahrstrecke oder an den Nebenstrecken** entstehen; messen, ob die **besohnten Schwellen** bereits Wirkung gezeigt haben. (in der erarbeiteten Formulierung enthalten, s.u.)
 - o Messungen sofort, unabhängig von der Kurve Kassel durchführen und **Maßnahmen schnellstmöglich umsetzen, um Erschütterungen zu beseitigen, schon bevor der Neubau der Kurve Kassel beginnt.** (in der erarbeiteten Formulierung enthalten, s.u.)

- **Erschütterungsmessungen** vor und nach Inbetriebnahme der Kurve Kassel. (in der erarbeiteten Formulierung enthalten, s.u.)
- **Gestuftes Vorgehen:** zunächst Mittel, um Messungen durchführen, im nächsten Schritt daraus abgeleitet Finanzierung für Maßnahmen. (in der erarbeiteten Formulierung enthalten, s.u.)
- Geologische Untersuchung zum **Gefährungsgrad der Gebäude** abhängig vom Untergrund (nicht in Kernforderung aufgenommen)
- Maßnahmen:
 - Forderung, die **Erschütterungen rechts und links der Bahnstrecke abzustellen bzw. auf ein Mindestmaß zu reduzieren** und die Anlieger:innen zu schützen, schon bevor die Kurve Kassel gebaut wird. (in der erarbeiteten Formulierung enthalten, s.u.)
- Die **Neubaustrecke verlegen**, Alternativen prüfen (nicht in Kernforderung aufgenommen, ist im Rahmen des Raumordnungsverfahrens und im Petitionsausschuss des Deutschen Bundestags zu prüfen)
- Anwohnende **abstimmen** lassen, ob die Strecke weiterhin durch Güterzüge befahren werden soll (nicht in Kernforderung aufgenommen).

Zusammenfassung Erläuterungen der DB Netz AG und der Gutachter:innen:

- Vorstellung eines möglichen Messkonzeptes: Für Messungen würden repräsentative Gebäude ausgesucht und an diesen (etwa 5-6) Gebäuden zunächst eine erschütterungstechnische Beweissicherung durchgeführt. An diesen Gebäuden würde dann nach Inbetriebnahme der Neubaustrecke wieder eine Messung durchgeführt. Es würde geprüft, ob eine Steigerung über die Erheblichkeitsschwelle (25%) hinaus stattgefunden hat.
- Mögliche Maßnahmen zur Nachbesserung sind in der Regel Maßnahmen am Gleis, insbesondere besohlte Schwellen, die die Schwingungen reduzieren. Die Wirksamkeit hängt von den Frequenzen ab.
- Besohlte Schwellen sind in Ihringshausen an der Schnellfahrstrecke vom Bereich des Tunnels und Trogbauwerk bis zu den Weichen bereits umgesetzt.
- Ab ca. 22:30 Uhr bis ca. 6:30 Uhr wird die Schnellfahrstrecke ausschließlich durch Güterverkehr genutzt, tagsüber durch Personenschnellverkehr.
- Anders als beim Schall gibt es keine gesetzlichen Grenzwerte für die Belastung, sondern Anhaltswerte für Neubaustrecken (DIN 4150). Bei Bestandsstrecken liegt die Erheblichkeitsschwelle bei 25% Steigerung.
- Die durch die Bundesregierung freigegebenen Planungskosten sind für die Neubaustrecke zu verwenden und können nicht für Maßnahmen am Bestand genutzt werden. Ein Untersuchungskonzept müsste zusätzlich (über eine Kernforderung) finanziert werden.

Als Vorschlag für eine Kernforderung wird festgehalten:

- a) Für Fuldata-Ihringshausen soll die geologische Beschaffenheit unmittelbar nach Beschluss der Kernforderung auf Grundlage der bestehenden Unterlagen und unter Nutzung bereits durchgeführter Untersuchungen durch einen Baugrundgutachter bewertet werden, um die Bedeutung für den Erschütterungsschutz zu erfassen (Auswertung von Archivmaterial, keine neuen Bohrungen).
- b) Für Fuldata-Ihringshausen sollen unmittelbar nach Beschluss der Kernforderung Erschütterungsmessungen an etwa 5 bis 6 Gebäuden an der Ortsdurchfahrt Ihringshausen durchgeführt werden, um den aktuellen Zustand festzustellen. Die Messungen sollen sowohl bei nassem als auch bei trockenem Erdreich durchgeführt werden. Sofern Überschreitungen der Anhaltswerte nach DIN 41 50 vorliegen, ist ein Konzept zur Beseitigung zu erarbeiten und die entsprechenden Maßnahmen kostenmäßig zu bewerten. Über das Ergebnis ist die Bevölkerung zu informieren. Die Umsetzung dieser Maßnahmen soll vor dem Bau der Kurve Kassel erfolgen. Die erforderlichen Mittel für die Umsetzung dieser Maßnahmen sind gesondert zur Beschlussfassung dem Deutschen Bundestag vorzulegen.
- c) Nach der Inbetriebnahme der Kurve Kassel sollen an etwa 5 bis 6 Gebäuden an der Ortsdurchfahrt Fuldata-Ihringshausen weitere Erschütterungsmessungen durchgeführt werden. Die Messungen sollen sowohl bei nassem als auch bei trockenem Erdreich durchgeführt werden. Sofern nach Inbetriebnahme der Kurve Kassel Überschreitungen der Anhaltswerte nach DIN 41 50 vorliegen, ist ein weiteres Konzept zur Beseitigung zu erarbeiten und die entsprechenden Maßnahmen kostenmäßig zu bewerten. Über das Ergebnis ist die Bevölkerung zu informieren. Die erforderlichen Mittel für die Umsetzung dieser Maßnahmen sind gesondert zur Beschlussfassung dem Deutschen Bundestag vorzulegen.
- d) Sollten diese Kernforderungen (a-c) nicht bewilligt werden, dann ist ein alternativer Laufweg für die Kurve Kassel zu wählen.

Zum Abschluss wird festgehalten:

- Die Anwohnenden, die Ihre Wohnungen für eine Besichtigung zur Verfügung gestellt haben, sollen zeitnah darüber informiert werden, dass aufgrund fortgeschrittener Zeit die Besichtigung heute nicht mehr stattgefunden hat. Die DB und der Runde Tisch mit der Gemeinde werden vsl. 2023 wieder auf die Anwohnenden zugehen.